

## Presseinformation

6. Oktober 2017

### 18. „Lange Nacht der Museen“

#### 116 Einrichtungen in Niederösterreich öffnen ihre Pforten

Morgen, Samstag, 7. Oktober, findet wieder in ganz Österreich die vom ORF initiierte „Lange Nacht der Museen“ statt, bei der kulturinteressierte Nachtschwärmer von 18 bis 1 Uhr mit nur einem Ticket neben abwechslungsreichen Ausstellungen auch viele spannende Events und Sonderveranstaltungen besuchen können. Von den österreichweit 670 Museen, Galerien, Ausstellungshäusern und Kulturinstitutionen beteiligen sich in Niederösterreich 116 Einrichtungen vom Armenhaus und Choleraspital in Wullersdorf bis zum Zwingendorfer Dorfmuseum.

So bietet das Museum Niederösterreich in St. Pölten u. a. Kreativstationen, Kulturvermittlung in Form von mobilen Info-Personen sowie Highlight- und Kuratorenführungen sowohl im Haus der Geschichte als auch im Haus der Natur, eine Publikumsdiskussion mit Gudula Walterskirchen im Haus der Geschichte, einen Expertenvortrag von Christa Hammerl zur Sonderausstellung „Gewaltig!“ und mit „Erschlagt mich, ich verrate nichts“ von Kurt Brazda bzw. „Deckname Holec“ von Franz Novotny zwei Mal Late Night Kino zur Zeitgeschichte.

Das Stadtmuseum St. Pölten wiederum veranstaltet ein Quiz für Kinder und Jugendliche, Kurz- und Spezialführungen durch die Ausstellung „Peter Minich – ein Leben für die Musik“, unter dem Motto „Immer ist Anfang!“ ein Fest zum 70-Jahre-Jubiläum der Wiedererrichtung des Österreichischen PEN Clubs sowie eine Führung durch die Grabungen am Domplatz. Auch das ErlebnisMarktFest „Paradise in the City“ mit Schmuck, Mode, regionaler und internationaler Kulinarik sowie therapeutischen Schnupperbehandlungen, Vorträgen und Diskussionsrunden ist heuer in die „Lange Nacht der Museen“ integriert.

Ebenfalls im Mostviertel bieten z. B. das Egon Schiele Museum in Tulln ein Atelierprogramm und Spezialführungen mit Kunstvermittlern sowie der TANK 203.3040.AT in Neulengbach internationale Experimentalvideos, u. a. das vollständige Programm der „visionXsound“-Screeningtage 2017. Im Museum Ostarrichi in Neuhofen an der Ybbs warten neben Kreativ- und Kulturvermittlungsstationen auch Livemusik von Beate Kern und Markus Streißelberger sowie Chili con carne aus dem Kessel.

### Presseinformation

In Krems beteiligen sich u. a. die Kunsthalle mit einer Führung von Direktor Florian Steininger durch die Ausstellung „Abstract Painting Now!“ bzw. „Expedition:Kunst“ für alle, die lieber selbst den Pinsel schwingen, sowie das Karikaturmuseum mit einer Führung durch die Ausstellung „Verleiht Flüüügel. 30 Jahre Cartoons von Red Bull“, Vorträgen und jeder Menge Familienspaß. Weiter geht es im Waldviertel etwa nach Gars am Kamp, wo im Zeitbrücke-Museum Kinder ihre eigenen T-Shirts bedrucken können. In Litschau wiederum verbindet ein „NACHTstreifZUG“ das Schloss, das sakrale Museum in der Hallenkirche St. Michael, das Heimatmuseum, das Johann-Hörmann-Strickereimuseum, die Museums-Waggons der Waldviertelbahn und den Kulturbahnhof. Auf dem Programm stehen dabei u. a. alte Aufnahmen von Strickereien und Nonstop-Vorführungen alter Filme aus dem Leben in der Region.

Im Weinviertel bietet z. B. das Retzer Land den Retzer Erlebniskeller mit einem Laternenspaziergang und einer Einführung in die Wein-Sensorik, das Fahrradmuseum „s'Fahradl im Schloss“ mit Spezialführungen und einer Diaschau sowie das Museum Retz im Bürgerspital mit historischen Prunkstücken wie dem Liszt-Flügel aus dem Jahr 1876 und Kurzgeschichten von Hermann Jagenteufel auf. Das Eisenbahnmuseum Strasshof wiederum hält während der „Langen Nacht der Museen“ alle Anlagen in Betrieb und bietet dank entsprechender Beleuchtung tolle Motive für Fotografen.

Im Industrieviertel bieten z. B. die Badener Museen unter dem Motto „Nachts im Museum“ Spezialführungen für Groß und Klein mit Taschenlampen an: Im Rollettmuseum werden dabei besondere Objekte präsentiert, die man sonst nicht sehen kann, im Beethovenhaus kann man im Schlafzimmer des Komponisten im Dunklen seiner Musik lauschen, und im Puppen- und Spielzeugmuseum überzeugen Teddies im Pyjama und Puppen im Puppenbett davon, dass sie noch lange nicht schlafen gehen, wenn es dunkel wird.

Schließlich gibt es im Kunstraum NÖ – nicht in Niederösterreich, aber auf niederösterreichischem Boden – im Palais Niederösterreich in Wien „Grammar of Urgencies“ mit künstlerischen Recherchen im Rahmen der Ausstellung „Flüchtige Territorien“ sowie das „Labor Kunstraum“, in dem das Künstlerinnenduo RESANITA chirurgisch der Umwelt entnommenes Feld-, Wald- und Wiesenmaterial präzise auf seine Eigenschaften untersucht.

Tickets und Booklets erhalten Besucher bei allen teilnehmenden Häusern im Vorverkauf sowie am Tag der Veranstaltung beim „Treffpunkt Museum“ in St. Pölten. Nähere Informationen und das detaillierte Programm unter



## Presseinformation

<https://langenacht.orf.at>